

### Die Auswirkungen der Aschewolke

Die Flugausfälle aufgrund des Vulkanausbruchs auf Island behinderten die Entwicklung nur vorübergehend. Die Passagiernachfrage im internationalen Luftverkehr hat im April lediglich um 1,9 Prozent nachgegeben. Im Frachtgeschäft, das von den Flugausfällen weniger stark betroffen war, ist die Nachfrage im April sogar noch um 26 Prozent gestiegen. Die Verkehrszahlen vom Monat Mai dokumentieren einen deutlichen Aufschwung gegenüber den schwächeren Zahlen im April und stiegen erstmals über das Vorjahresniveau.

### Buchungen im Premium Segment legen zu

Dem IATA-Bericht „Premium Traffic Monitor“ für März 2010 zufolge ist die Nachfrage nach Premium-Flügen im ersten Quartal des laufenden Jahres erheblich gestiegen. Nach einem deutlichen Rückgang zu Beginn der Krise erholt sich dieses Segment seit Mitte des vergangenen Jahres besonders schnell. Im März des laufenden Jahres lag das Wachstum im Vorjahresvergleich bereits wieder bei 10,8 Prozent. Der Premium-Bereich wuchs dabei in der Asien-Pazifik-Region, im Mittleren Osten und in Südamerika am stärksten. Auch der Economy-Bereich konnte sich sichtbar erholen. Er wies im März 2010 einen weltweiten Zuwachs von 8,8 Prozent aus.

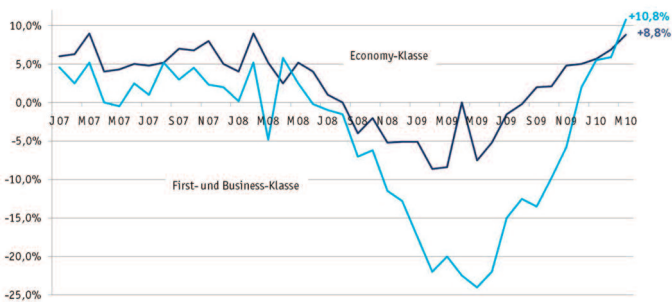
### Asiatische Märkte wachsen überproportional

Allerdings wachsen nicht alle Märkte gleich stark. Ein hohes Wachstumstempo zeigen vor allem der Mittlere Osten, Südamerika und Asien. Dabei profitieren insbesondere die Märkte Asiens überdurchschnittlich von ihrem kräftigen Wirtschaftswachstum. Viele Länder, allen voran Indien und China, konnten auch in der Krise weiter wachsen. Dagegen fielen Europa und die USA in eine tiefe Rezession. Zwar wachsen die Luftverkehrsmärkte in den USA und Europa mit der weltwirtschaftlichen Erholung ebenfalls, jedoch bleibt ihr Wachstum aufgrund der wirtschaftlich und haushaltspolitisch eher schwierigeren Situation in den einzelnen Ländern weit hinter dem anderer Regionen zurück. Die regionalen Unterschiede bei der Effizienz der Fluggesellschaften haben sich in der aktuellen Prognose sogar noch verstärkt. Die Erholung von der Krise verläuft asymmetrisch.

Innerhalb Asiens konnten in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres im Vergleich zu 2009 vor allem die Luftfahrtmärkte im Mittleren Osten und Asien-Pazifik erheblich wachsen. **Das Passagieraufkommen lag in den ersten fünf Monaten des Jahres 2010 im Mittleren Osten bei rund 21 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. In Asien-Pazifik waren es im Jahresvergleich 10 Prozent mehr Passagiere.**

### Sichtbare Erholung des Premium-Segmentes

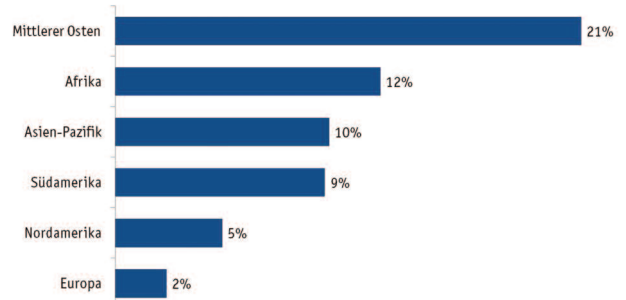
Passagierwachstum nach Sitzplatzkategorie im Vorjahresvergleich



Quelle: IATA, Premium Traffic Monitor, März 2010

### Mittlerer Osten und Asien-Pazifik wachsen besonders stark

Weltweites Passagierwachstum Januar-Mai 2010 im Vorjahresvergleich



Quelle: IATA und Air Transport Market Analysis, Mai 2010